Liebe Leserin, lieber Leser = Chère lectrice, cher lecteur = Care lettrici, cari lettori

Autor(en): **Bühler, Robert**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **40 (1993)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

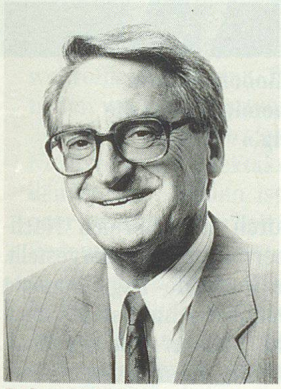
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser
Chère lectrice, cher lecteur
Care lettrici, cari lettori

Der Gemeingeist kann nur in autonomen Zellen gedeihen, und die Gemeinde ist zuallererst in der Lage, abzuschätzen, was von den einzelnen Bürgerinnen und Bürgern erwartet werden darf und was ihnen zuzumuten ist. Die autonome, selbständige Gemeinde fördert, so dass die Frau und der Mann bereit ist – ja sich verpflichtet fühlt –, Mitverantwortung zu übernehmen. Nicht umsonst sind die Gemeinden die Hauptträger des Zivilschutzes, der Feuerwehr und der Samariter. Notsituationen, Gefahren und Bedrohungen können durch die Natur, die Technik und den Menschen tagtäglich hervorgerufen werden. Zivilschutz 95, Armee 95 und Feuerwehr 95 demonstrieren unseren gemeinsamen Willen und unsere Kraft, in einer Zeit des Umbruchs nicht Unsicherheit und Ratlosigkeit aufkommen zu lassen. Nur ein enges und kooperatives Zusammengehen von Armee, Feuerwehr, Samaritern und Zivilschutz kann sowohl dem Einzelnen wie der ganzen Gemeinschaft Schutz, Hilfe und Rettung gewährleisten. Gemeingeist ist heute mehr denn je gefordert.



Robert Bühler

Ständerat Robert Bühler
Zentralpräsident SZSV

L'esprit de communauté ne peut prospérer que dans des cellules autonomes, et la commune peut juger en tout premier lieu de ce qu'on peut attendre des citoyennes et citoyens et de ce qu'on peut exiger de leur part. La commune autonome et indépendante encourage et donne un soutien, de sorte que les gens de la commune se sentent en mesure – ou même ressentent l'obligation – de porter tous ensemble une responsabilité. Ce n'est pas en vain que les communes sont les piliers principaux de la protection civile, des sapeurs-pompiers et des samaritains.
Des situations critiques, des dangers et des menaces peuvent être provoqués à chaque moment par la nature, la technique et les hommes. La protection civile 95, l'armée 95 et les sapeurs-pompiers 95 démontrent notre volonté commune et notre force à ne pas vouloir laisser l'insécurité et l'incertitude grandir dans des temps de bouleversements. Seule une solidarité coopérative entre l'armée, les sapeurs-pompiers, les samaritains et la protection civile peut assurer, aussi bien pour chaque individu que pour toute la communauté, protection, aide et sauvetage. L'esprit de communauté est nécessaire aujourd'hui plus que jamais.

Conseiller d'Etat Robert Bühler
président central USPC

Il senso civico può prosperare solo se in autonomia, e il comune deve essere innanzitutto in grado di valutare cosa ci si può attendere e ciò che si può pretendere dai singoli cittadini. Il comune indipendente e autonomo incoraggia i cittadini, uomini e donne, affinché si sentano in obbligo ad assumersi una parte di responsabilità. Non a caso i comuni sono le «colonne portanti» della protezione civile, dei pompieri e dei samaritani.
Situazioni d'emergenza, pericoli e minacce possono prodursi ogni giorno a causa della natura, della tecnica e dell'uomo. Protezione civile 95, esercito 95 e pompieri 95 dimostrano la nostra volontà comune e il nostro impegno volto, in un periodo di continue trasformazioni, a non creare insicurezza e perplessità. Solo una stretta cooperazione fra esercito, pompieri, samaritani o protezione civile può garantire protezione, aiuto e soccorso sia al singolo che all'intera comunità. Oggi più che mai è richiesto senso civico.

Consigliere agli Stati
Robert Bühler
Presidente centrale USPC